



Info-Brief der Ludwig-Erhard-Schule - Berufsbildende Schulen Salzgitter -

November 2025

Liebe Leserinnen und Leser des **LES** Info-Briefes,

zum Ende des Schuljahres 2024/2025 haben viele Schülerinnen und Schüler gut ausgebildet unsere Schule verlassen und einen weiteren Meilenstein in ihrer individuellen Bildungsbiographie gesetzt.

In der Berufsschule (Teilzeit) absolvierten Auszubildende in unterschiedlichen Ausbildungsberufen erfolgreich ihre Prüfungen und beendeten damit ihre Ausbildung. Gemeinsam mit unseren dualen Partnern konnte die Schule so einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses für den Wirtschaftsstandort Salzgitter leisten.

Im Beruflichen Gymnasium und in der Fachoberschule wurden rund 60 Absolventinnen und Absolventen im feierlichen Rahmen in der Aula die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife bzw. die Zeugnisse der Fachhochschulreife überreicht. Gut vorbereitet können sie nun ein Studium an einer Universität oder Hochschule aufnehmen oder sich durch eine duale Berufsausbildung weiter für die Herausforderungen der Arbeitswelt qualifizieren. Stolz sind wir ebenfalls auf die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschulen und der Berufseinstiegschule, die entweder eine duale Ausbildung beginnen oder sich im Rahmen einer schulischen Ausbildung weiterqualifizieren.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen Freude und Erfolg auf ihren weiteren beruflichen Wegen.

Im zurückliegenden Schuljahr haben wir verschiedene Herausforderungen bewältigt und unterschiedliche Projekte realisiert. So wurde die Schule erneut vom Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V. als "Humanitäre Schule" zertifiziert. Bereits zum dritten Mal in Folge erhielten wir den Titel "Umweltschule in Europa". Zwei durchgeführten eTwinning-Projekten wurde das "Nationale eTwinning-Qualitätssiegel" verliehen. Der Pädagogische

Austauschdienst der Kultusministerkonferenz zeichnet hiermit hervorragende europäische Projektarbeit aus.

Gegen Ende des Schuljahres hatten alle Klassen der Schule im Rahmen des „Demokratietages“ Gelegenheit, an unterschiedlichen Projekten und Veranstaltungen teilzunehmen. Ziel des Projekttages war es, „Demokratie“ für alle erlebbar zu machen.

Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 haben sich mittlerweile zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler auf den Weg gemacht, ihre persönlichen Ziele in den unterschiedlichsten Schulformen und Bildungsgängen an der Ludwig-Erhard-Schule zu realisieren, während andere Schülergruppen ihren bereits begonnenen Weg fortsetzen.

Die ersten besonderen Ereignisse liegen bereits hinter uns. Im Rahmen des Qualitätsmanagements haben wir unsere Ziele für die nächsten vier Schuljahre mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung abgestimmt und in der gemeinsamen Zielvereinbarung festgeschrieben. Hierzu gehört u. a. die Einführung der neuen Schulform Berufsfachschule dual (BFS dual) zum Schuljahr 2026/27. Ein Bildungsangebot, das sich an die Schülerinnen und Schüler richtet, die bisher in den Berufsfachschulen und der Fachoberschule Klasse 11 ausgebildet wurden. (Nähere Informationen zu dieser neuen Schulform finden Sie auf den folgenden Seiten des Info-Briefes.).

Im Zuge der Erasmus-Aktivitäten haben Schülerinnen und Schüler aus der dualen Ausbildung in Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben Gelegenheit, ihre Sprach- und interkulturellen Kompetenzen im Rahmen eines dreiwöchigen Auslandspraktikums auszubauen. Die Schule hat über die Antragsstellung bei der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung Maßnahmen im Umfang von 100.000 € bewilligt bekommen, um Einzel- und Gruppenmobilitäten im europäischen Ausland realisieren zu können. Teile unserer dualen Partner wurden zu Beginn des Schuljahres für ihr Engagement mit dem Erasmus Partner Label ausgezeichnet.

Liebe Leserinnen und Leser, ich lade Sie nun herzlich ein, sich durch die Lektüre des Info-Briefes einen tieferen Einblick in die unterschiedlichen Aktivitäten und Projekte der LES zu verschaffen.

Unsren Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start an unserer Schule und dass Sie die selbst gesetzten Ziele erreichen können. Die Einführungstage am Beruflichen Gymnasium oder die ersten Tages-/ Klassenfahrten sollten die Basis für eine von Vertrauen und Freude geprägte Lernatmosphäre legen. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen an unserer Schule bieten, und bringen Sie sich im Unterricht, aber auch bei den vielen darüber hinaus bestehenden Möglichkeiten, wie z. B. den angebotenen Zusatzqualifikationen, ein.

Mit besten Wünschen für das Schuljahr 2025/26.

*Michael Wutke
Schulleiter*

PERSONALIEN

- Neue Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst –

Mein Name ist **Lena Craul**. Am 01. November 2024



habe ich mein Referendariat begonnen und darf dieses seit April 2025 an der Ludwig-Erhard-Schule fortführen. Nach meiner Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten und einem Jahr Berufserfahrung habe ich in Hannover meine Fachhochschulreife nachgeholt, mit dem Ziel, Lehrerin zu werden. Anschließend führte mich mein Weg an die Universität Osnabrück, wo ich Lehramt für berufliche Bildung mit den Fächern Gesundheitswissenschaften und Ev. Religion studiert habe. Während des Studiums war ich weiterhin in unterschiedlichen Bereichen als Medizinische Fachangestellte tätig und konnte dadurch vielfältige praktische Einblicke in das Berufsfeld sammeln. Aufgewachsen bin ich in Nordhorn (Grafschaft Bentheim), einer kleinen Stadt direkt an der niederländischen Grenze. Ich freue mich sehr, nun Teil der Ludwig-Erhard-Schule zu sein und diesen Abschnitt meiner Ausbildung in einem so reichernden Kollegium verbringen zu dürfen.

Mein Name ist **Benjamin Ohmes** und ich bin als Referendar seit dem 1. Mai 2025 Teil des Kollegiums der Ludwig-Erhard-Schule.



Nach meiner Berufsausbildung zum Rettungssanitäten war ich mehrere Jahre im Rettungsdienst tätig. Der Wunsch, medizinische Themen zu vertiefen und mit Schule zu verbinden, führte mich im Jahr 2017 zum Studium der Gesundheitswissenschaften und Sport an der Universität Osnabrück. Um mich im Bereich der Medizin weiter zu qualifizieren, absolvierte ich studienbegleitend die Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter. Mit diesem Hintergrund möchte ich Schule aktiv mitgestalten. Ich freue mich darauf, meine beruflichen Erfahrungen in die Unterrichtsgestaltung einzubringen und auf eine tolle gemeinsame Zeit an der LES.

Hallo, ich heiße **Anna von Nida** und ich habe im Mai



2025 mit dem Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule begonnen. Meine Fächerkombination ist Gesundheit und Sport. Aufgewachsen bin ich in und um Oldenburg, dort habe ich sowohl mein Abitur als auch die Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten absolviert. Im Rahmen meiner Ausbildung bin ich zum ersten Mal in den Kontakt einer Berufsschule gekommen und großen Gefallen daran gefunden. Nach ein paar Jahren des Arbeitens habe ich mich daher dazu entschlossen auf Lehramt zu studieren und dieses Studium im Januar dieses Jahrs an der Universität Osnabrück in den Fächern Gesundheitswissenschaften und Sport abgeschlossen. Ich freue mich nun sowohl darüber mein Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule absolvieren zu dürfen als auch auf die Kolleg*innen und Klassen!

NEUERUNGEN AB DEM SCHULJAHR 2026/2027

Einführung der neuen „Berufsfachschule dual“ an der LES

Zum Schuljahr 2026/27 wird in Salzgitter die neue Schulform „Berufsfachschule dual“ (BFS dual) eingeführt, die die bisherigen ein- und zweijährigen Berufsfachschulen sowie die Klasse 11 der Fachoberschule ersetzt. Für viele Schülerinnen und Schüler, die ab diesem Schuljahr die Sekundarstufe I beenden und sich im Übergang zur Berufsausbildung befinden, hat diese Reform weitreichende Folgen.

Was ist die Berufsfachschule dual?

Die Berufsfachschule dual ist eine einjährige Vollzeit-schulform, die Schülerinnen und Schüler auf eine Berufsausbildung vorbereitet. Sie kombiniert eine fundierte schulische Ausbildung mit Praxisphasen in Betrieben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die Arbeitswelt und bauen Kontakte zu Ausbildungsbetrieben vor Ort auf. Die ausbildenden Unternehmen lernen potenzielle Fachkräfte frühzeitig kennen.

Durch den anschließenden Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule, besteht zudem die Möglichkeit, im Anschluss an die Berufsfachschule dual innerhalb eines weiteren Schuljahres die allgemeine Fachhochschulreife („Fachabitur“) zu erreichen. Sie wird in vielen unterschiedlichen Berufsbereichen angeboten, darunter z. B. Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Gesundheit und Soziales.

Berufliche Fachrichtungen

Folgende Fachrichtungen sind an der LES geplant:

- Gesundheit
- Wirtschaft – Bürodienstleistungen
- Wirtschaft – Einzelhandel

Schwerpunkte und Zielsetzungen

Die Hauptziele der Berufsfachschule dual sind:

- berufliche Orientierung
- praxisnahe Ausbildung
- breite berufliche Grundbildung
- Erwerb höherer Schulabschlüsse

Das Erreichen dieser Zielsetzungen wird durch folgende Maßnahmen unterstützt:

- intensives Coaching und Beratung
- die Möglichkeit, mehrere berufliche Schwerpunkte im Überblick kennenzulernen
- stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis
- Ableistung von zwei betrieblichen Praktika

Eingangsvoraussetzungen

Um in eine Klasse der Berufsfachschule dual aufgenommen zu werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein.

- **Schulische Voraussetzungen:**

Die Berufsfachschule dual ist ein Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit Haupt- oder Realschulabschluss. Schülerinnen und Schüler, die den anschließenden Besuch der Fachoberschule Klasse 12 anstreben, sollten i. d. R. über einen Realschulabschluss verfügen.

- **Praktikumsplatz:**

Der Besuch der Berufsfachschule dual setzt die Zusage für die erforderlichen Praktika voraus. Die Praktikumssuche erfolgt eigenständig durch die Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn des Schulbesuchs ist eine Praktikumszusage für das zweiwöchige Praktikum im ersten Schulhalbjahr vorzuweisen.

Perspektiven

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der BFS dual haben gute Perspektiven:

- Beginn einer betrieblichen Berufsausbildung mit ersten fundierten Kenntnissen in Theorie und Praxis
- mögliche direkte Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis durch den Praktikumsbetrieb
- Zugang zur Klasse 12 der Fachoberschule. In der 12. Klasse der Fachoberschule können Absolventinnen und Absolventen die allgemeine Fachhochschulreife („Fachabitur“) erwerben, die ihnen den Zugang zu vielen verschiedenen Studiengängen an den Hochschulen ermöglicht.

Informationen

In der Aula der Ludwig-Erhard-Schule findet für Interessierte am Mittwoch, 21. Januar 2026, 18:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zur BFS dual statt.

Weitere Informationen finden Sie außerdem auf der Internetseite der LES (les-sz.de).

Fazit

Die Berufsfachschule dual bietet eine umfassende und praxisnahe Ausbildung, die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet. Das gut strukturierte und unterstützende Umfeld ermöglicht eine Weiterentwicklung, die sich an den Fähigkeiten und Zielen der Schülerinnen und Schüler orientiert. Durch die Praxisphasen erhalten die Schülerinnen und Schüler Kontakt zu Ausbildungsbetrieben der Region.

Neues aus dem Bereich des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule Wirtschaft

Entlassungsfeier des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule

Am 27. Juni 2025 durften wir in einer gemeinsamen Veranstaltung unseren Abiturjahrgang 2025 mit den Abiturientinnen und Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums sowie den Fachabiturientinnen und Fachabiturienten der Fachoberschule Wirtschaft feierlich entlassen. Insgesamt erhielten somit 62 Schülerinnen und Schüler die Hochschulzugangsberechtigung. Eltern, andere Familienangehörige, Freunde und die Lehrkräfte der **LES** freuten sich in der Aula gemeinsam mit den gut gelaunten Absolventinnen und Absolventen.

Besonders würdigte der Schulleiter Herr Wutke die Leistungen der Jahrgangsstufenbesten: Vivien Traube und Tim Chishinski mit den besten Abiturergebnissen im Beruflichen Gymnasium sowie Nele Seiboth und Fabio Stanzel mit den besten Abschlussnoten der Fachoberschule. Unsere Schülerin Josephine Rossow und unserer Referendar Kevin Heyer trugen durch musikalische Beiträge zum Gelingen der Abschlussfeier bei. Mit einem Sektempfang mit Imbiss in der Pausenhalle klang die Feier anschließend entspannt aus.

33 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums haben ihre Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben:



Ala'A Abu A'Abed, Ömer Altug, Lara Bär, Nour Ben Dhiaef, Aida Bostan, Tim Chishinski, Amber Chotani, Özge Cinkaya, Huyen Mi Dào, Akram Elfaza, Milian Fleig, Charlotte Gleiß, Justin Goos, Polina Guskova, Paul Hahn, Viktor Hoch, Sara Hotic, Maryam Ibrahim, Michelle Kondrat, Aleyna Kuzu, Vladimir Makhanov, Sarah Neffati, Sharih Ocak, Noah-Fynn Paunovic, Maja Pejović, Mohamad Ali Rammo, Anna-Lena Rother, Leon Rudakow, Amira Sahli Genannt Ben Thabet, Anabell Szopa, Vivien Traube, Tabea Wiegreffe, Haya Yassin



29 Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule – Wirtschaft – haben ihre Allgemeine Fachhochschulreife erworben:

Efecan Albayrak, Nisanur Aydin, Beril Atac, Ayse Bedir, Rosanna Avitable, Melike Celik, Mert Can Balci, Ela Cici, Sude-Nur Cihan, Sana Khalaf, Nico Fünfstück, Efe Koskor, Yaren Gülsahin, Oliwia Malyska, Erva Gündogan, Lorena Miroci, Leni Neumann, Alexa Ney, Ceylin Özkan, Nisanur Öztürk, Niklas Schweikert, Nele Seiboth, Randa Sharif, Malte Slesak, Fabio Stanzel, Melissa Strecker, Yavuz Ünsal, Tom Wilson, Azad Yilmaz



Uwe Bohmfalk

Sportliche Aktivitäten an der LES

Drachenbootrennen auf dem Salzgittersee



Das Drachenbootrennen am Salzgittersee war ein voller Erfolg und wurde von allen Beteiligten mit großer Freude begleitet.

Die teilnehmenden Schüler*innen überzeugten durch eine eindrucksvolle Teamleistung, hohen Einsatzwillen und einen bemerkenswerten Teamgeist. Durch eine hervorragende Koordination und einen gemeinsamen Rhythmus beim Paddeln erkämpften sie sich in einem starken Teilnehmerfeld den 8. Platz, ein Ergebnis, auf das sie stolz sein dürfen.



Für diese herausragende sportliche Leistung sprechen wir unseren herzlichsten Glückwunsch aus. Ein besonderer Dank gilt auch allen Unterstützer*innen, ob am Ufer oder in der Organisation –, die mit großem Engagement, lautstarkem Anfeuern und positiver Energie maßgeblich zur Motivation und zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Wir blicken dankbar auf diesen ereignisreichen Tag zurück und freuen uns über das starke Miteinander, das diesen Wettkampf geprägt hat.

Lena Cral

Neues aus dem Bereich der Berufsfachschulen

Schülerfirma „appLES“ spendet 444,44 € an das AWO Frauenhaus Salzgitter

Mit großem Engagement, Teamgeist und einem Herz für soziale Projekte hat die Schülerfirma „appLES“ der Ludwig-Erhard-Schule - Berufsbildende Schulen Salzgitter ein beeindruckendes Ergebnis erzielt: Nach einer intensiven Ernte- und Verkaufsaktion konnte sie nun eine Spende in Höhe von 444,44 Euro an das AWO Frauenhaus Salzgitter übergeben.

Im vergangenen Herbst hatten die Schülerinnen und Schüler insgesamt 1,2 Tonnen Äpfel in der Region eigenhändig gepflückt. In Zusammenarbeit mit einer

Mosterei wurden daraus stolze 924 Liter Apfelsaft hergestellt. Der naturtrübe Saft wurde im Anschluss unter dem Namen der Schülerfirma „appLES“ in der Schule sowie in lokalen Supermärkten verkauft – mit großer Resonanz aus der Schulgemeinschaft und der Bevölkerung. Der gesamte Erlös war von Anfang an für einen guten Zweck bestimmt. Gemeinsam entschied sich die Klasse, das AWO Frauenhaus Salzgitter zu unterstützen – eine Einrichtung, die Frauen und ihren Kindern in schwierigen Lebenssituationen Schutz und Hilfe bietet.



Die feierliche Spendenübergabe fand in der Schule statt. Vertreterinnen des Frauenhauses bedankten sich persönlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement. „Wir sind tief beeindruckt von der Eigeninitiative und der sozialen Verantwortung, die die Jugendlichen zeigen. Die Spende hilft uns, wichtige Angebote für betroffene Frauen aufrechtzuerhalten“, sagte eine Mitarbeiterin des Frauenhauses bei der Übergabe.

Auch die betreuenden Lehrkräfte zeigten sich stolz auf ihre Klasse. „Die Schülerfirma hat nicht nur wirtschaftliches Denken unter Beweis gestellt, sondern auch gesellschaftliches Mitgefühl. Dieses Projekt verbindet praktisches Lernen mit sozialem Handeln – besser geht es kaum“, so eine der begleitenden Lehrerinnen.

Die Schülerfirma „appLES“ plant bereits für das neue Schuljahr – dann wird es wieder regionalen, selbst hergestellten Apfelsaft geben. Denn eines ist sicher: Wenn junge Menschen sich mit Herzblut engagieren, können sie viel bewegen.

Daniela Schmidt

Projektbericht: Gesundheitsmesse der BGR 24 - Zertifizierung zur humanitären Schule

Im Schuljahr 2024/2025 hat die Klasse BGR 24 (Einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit) der Ludwig-Erhard-Schule Salzgitter ein Projekt im Rahmen der Zertifizierung zur humanitären Schule durchgeführt. Ziel des Projekts war es, das Wohlbefinden an der Schule zu fördern und das Thema „Wellbeing at school – Wie können sich die Schülerinnen und Schüler an der LES noch wohler fühlen?“ in den Mittelpunkt zu stellen. Die Idee zur Gesundheitsmesse entstand im Klassenverband und wurde von den Schülerinnen und

Schülern vollständig selbstständig entwickelt. Sowohl das übergeordnete Thema als auch die inhaltliche Ausgestaltung der vier Messestände wurden eigenständig geplant und organisiert. Die gewählten Schwerpunkte lauteten:

1. Gesunder Konsum
2. Psychische und physische Gesundheit
3. Soziale Gesundheit
4. Umgang mit Suchtmitteln

Die Besucherinnen und Besucher erhielten an den Ständen nicht nur Informationen in Form von Präsentationen und Flyern, sondern konnten auch aktiv teilnehmen – etwa durch Kahoot! -Quizze, Speed Datings, Diskussionsrunden, einen Kummerkasten, Selbsttests oder Yogaübungen. Wer bei den Quizzes erfolgreich war, wurde mit kleinen Preisen wie Stiften oder Snacks belohnt. Ein besonderes Highlight war das kulinarische Angebot: Die Gruppe „Gesunder Konsum“ wurde von einer weiteren Klasse unterstützt, die gesunde Snacks wie zuckerfreie Waffeln frisch zubereitete. Die dazugehörigen Rezepte konnten direkt mitgenommen werden und stießen auf großes Interesse.

Viktoria Arndt & Celine Hammann

Blick hinter die Kulissen im Erlebnis-Zoo Hannover

In der Woche vor den Sommerferien haben die Klassen BEU 24, BEO 24.1 und BEO 24.2 eine Tagesfahrt nach Hannover unternommen. Als Partnerschule des Erlebnis-Zoos Hannover haben wir den Zoo dort besucht und viel gesehen.



Im Rahmen einer Führung konnten wir auch einen „Blick hinter die Kulissen“ des Zoobetriebs werfen und viele interessante Informationen z. B. zu Berufen oder zum Zoo als Unternehmen erhalten. Während der Führung hätten wir auch einen Blick in die „Eisbärenküchen“ werfen können, wenn es bei den Eisbären nicht gerade zu einer Notoperation gekommen wäre. Auch das war sehr aufregend.



Wir haben viel gesehen, viel erlebt, viel Spaß gehabt und gemeinsam mit einem schönen Tag das Schuljahr ausklingen lassen. So konnten am nächsten Tag dann auch alle gut in die Sommerferien starten.

Ch. Burgdorf/Nina Heckeroth/Said Haddad

eTwinning BEH 24.2

Die BEH 24.2 hat mit Unterstützung von Frau Arndt am eTwinning-Projekt teilgenommen.



Gemeinsam mit Partnerschulen aus Polen und Spanien haben unsere Schüler:innen spannende Aufgaben gemeistert:

- Eigene Profile auf Englisch erstellt
- Weihnachtsgrüße ausgetauscht
- Videos über typische Supermarkt-Produkte aus Deutschland produziert
- Und zum Abschluss: Pakete mit landestypischen Produkten verschickt und erhalten!



Eine großartige Möglichkeit, um unsere Nachbarländer

besser kennenzulernen und die englische Sprache anzuwenden!

Viktoria Arndt

Neues aus dem Bereich der Berufsschule

Sehr gute Abschlüsse in der Berufsschule im Sommer 2025

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Besonders gute Leistungen in der Berufsschule haben folgende Auszubildende erreicht:

KE 22 (Kaufleute im Einzelhandel; Frau Berndt)

Lisa Pahl (Aldi) 1,0

KM 22 (Kaufleute für Büromanagement; Herr Born)

Maja Mattersteig (Auto-Ludwig Salzgitter GmbH) 1,3

MF 22 (Medizinische Fachangestellte; Frau Hohlt)

Gina Sophie Brecht (Dres. W. Hippe, G. Koebrich) 1,0

Merle Marie Voges (Dermatologie am Park) 1,0

ZM 22 (Zahnmedizinische Fachangestellte; Herr Killer)

Stevani Bissmarji (Zahnarztpraxis Langheim & Rawik) 1,0

Jelena Vincic (Gemeinschaftspraxis Dres. Matthias u.

Kerstin Koch) 1,1

Termine/Kammer-Prüfungen

IHK/HK Abschlussprüfung Winter 2025/26

17.09.2025: gestreckte AP Industriekaufleute, Teil 1

18.09. oder 19.09.2025: gestreckte AP Kaufleute Büromanagement, Teil 1

25. + 26.11.2025: alle anderen

IHK/HK Abschlussprüfung Sommer 2026

25.02.2026: gestreckte AP Industriekaufleute, Teil 1

26.02. oder 27.02.2026: gestreckte AP Kaufleute Büromanagement, Teil 1

28. + 29.04.2026: alle anderen

IHK/HK Zwischenprüfung 2025/26

- Herbst 2025: 17.09.2025

- Frühjahr 2026: 25.02.2026

Gesundheitsberufe Abschlussprüfung Winter 2025/26

03. + 10.11.2025: (Zahnmedizinische Fachangestellte, alte AVO)

12.11.2025 (Teil 1) + 19.11.2025 (Teil 2): (Zahnmedizinische Fachangestellte, neue AVO)

06.12.2025: (Medizinische Fachangestellte)

Gesundheitsberufe Abschlussprüfung Sommer 2026

11.05.2026: (Zahnmedizinische Fachangestellte, alte AVO)

29.04.2026 (Teil 1) + 06.05.2026 (Teil 2): (Zahnmedizin, neue AVO)

18.04.2026: (Medizinische Fachangestellte)

Dirk Richters-Rosenzweig

Abschlussfeier der Industriekaufleute 2025

Am 20.06.2025 fand die feierliche Abschlussfeier der Industriekaufleute der Klasse IK 22 in der Aula der Ludwig-Erhard-Schule statt. Die wichtigsten Personen an diesem Tag waren natürlich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Da der Großteil der Klasse die Ausbildung auf 2,5 Jahre verkürzt hatte, gab es ein großes Wiedersehen. Die ehemaligen Auszubildenden wurden begleitet von Ihren Familien und Freunden. Auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe, Mitglieder der Prüfungsausschüsse und Lehrkräfte unserer Schule nahmen an der Feier teil.

Eröffnet wurde der offizielle Teil der Veranstaltung durch unseren Schulleiter Herrn Wutke. Frau Coring als Klassenlehrerin berichtete von einem "ganz normalen" Schultag der IK 22. Anschließend richteten 2 Vertreter der Schülerschaft (Melina Schulz und Nico Walkling, beide VW AG) einige persönliche Worte an die Gäste und zeigten auf humorvolle Art und Weise die unterschiedliche Arbeitsweise der Lehrkräfte in der Klasse auf.



Im Mittelpunkt stand die feierliche Übergabe der Zeugnisse sowie die Ehrung zweier Schülerinnen mit sehr guten schulischen Leistungen: Melanie Herden (1,1) und Laura Lehne (1,1), beide Salzgitter Flachstahl GmbH. An dieser Stelle gab es dann ausreichend Zeit als stolze Eltern oder Freund bzw. Freundin Fotos zu machen.

Im Anschluss daran hatten die Schülerinnen und Schüler der IK 22 einen Sektempfang mit Fingerfood vorbereitet, welcher einen Austausch über das neue oder auch alte Berufsleben und vieles mehr ermöglichte.

Wir als Schule wünschen allen erfolgreichen Absolventen einen glücklichen weiteren Lebensweg.

Alexandra Coring (Klassenlehrerin der IK 22)

MFA-Absolventenfeier in Braunschweig: Prüfung und Freisprechung voller Leben



Endlich geschafft!

Am 2. Juli 2025 fand, erstmals im Medienhaus der Braunschweiger Zeitung, die feierliche Freisprechung zum/zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) durch die Ärztekammer, Bezirksstelle Braunschweig statt. Die Bezirksstellenvorsitzende und stellvertretende ÄKN-Präsidentin Dr. med. Marion Charlotte Renneberg eröffnete mit ihrer Ansprache die Feier und gratulierte allen Absolventinnen und Absolventen zu ihren bestandenen Prüfungen sowie zur Beendigung ihrer bis zu dreijährigen anspruchsvollen Ausbildung. Auch Fr. Dr. med. Renate Koppe als Vorsitzende des Prüfungsausschusses gratulierte den „frischen“ MFA's und wünschte ihnen viel Freude an ihrem vielfältigen Beruf. Ca. 250 Gäste waren der Einladung der Bezirksstelle gefolgt, darunter Partnerinnen und Partner, Eltern, Großeltern, Kinder sowie ausbildende Ärztinnen und Ärzte. Frau Hohlt hat, als Prüfungsmitglied und als Klassenlehrerin der MF 22 (LES), an der Freisprechung teilgenommen und mit den Schülerinnen und Schülern ihre Erfolge gefeiert. Auch wenn die einzelnen Wege hierhin teilweise nicht so einfach waren, waren alle glücklich und stolz über ihren Erfolg. Rundum war es eine gelungene Veranstaltung, die bei einem kalten Buffet mit Getränken ausgeklungen ist.



Die Ludwig-Erhard- Schule gratuliert der gesamten Klasse MF 22 zu ihren bestandenen Prüfungen! Besonders geehrt wurden Gina Brecht und Merle Voges, die ihre Ausbildungszeit auf zwei Jahre verkürzen konnten und im Berufsschulzeugnis einen Durchschnitt von 1,0 erreicht haben. Fr. Hohlt übereichte ihnen im Namen

der Schule einen Bücherutschein für ihre großartigen Leistungen.

Christiane Hohlt

Freisprechung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

Am 20. August fand die Freisprechung der Zahnmedizinischen Fachangestellten im Restaurant Seeterrasse statt.



Dazu kam die Jahrgangsstufe 2022 gemeinsam mit ihren Lehrkräften und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Glombik zu der feierlichen Überreichung der Abschlusszeugnisse im maritimen Ambiente am Salzgittersee zusammen. Insgesamt haben 12 Auszubildende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Vier Schülerinnen konnten sogar aufgrund ihrer guten schulischen Leistungen die Abschlussprüfungen um ein halbes Jahr vorziehen und waren somit zum Jahreswechsel bereits mit ihrer Ausbildung fertig.

Nils Killer

Neues aus dem Bereich Europaschule



Finanziert von der Europäischen Union

Neun Europäße, ein Partnerlabel und ein Jobangebot aus Dublin!

Am Mittwoch, 12.11.2025, wurden an der LES im Rahmen einer kleinen Feierstunde neun neue Europäße übergeben. Unsere Teilzeitschüler/-innen haben alle erfolgreich an einem Auslandspraktikum teilgenommen und dabei ihre fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen ausgebaut. Alle Teilnehmer/-innen waren sich einig, dass die Zeit im Ausland eine tolle und sehr wichtige Erfahrung für sie gewesen sei.

Zielländer für die Praktika in diesem Durchlauf unseres Erasmus+ Projektes waren Spanien, Irland, Italien und Österreich. Aus Irland kam nun sogar ein Jobangebot für unseren Praktikanten. Das ist eine großartige Rückmeldung und zeigt deutlich, wie kompetent unsere Auszubildenden sind!



Mit dem Erasmus Partnerlabel konnten wir im Rahmen unserer Feierstunde die Firma **ALSTOM Transport Deutschland GmbH** auszeichnen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei allen Unternehmen, die unsere Erasmus+ Aktivitäten unterstützen und ihren Auszubildenden die Teilnahme an einem Auslandspraktikum ermöglichen.

Christine Burgdorf

Unser Erasmus+-Aufenthalt in Cork

Business English und Start-up Projekt

Während unseres Business English Kurses am Cork English College haben wir intensiv gelernt, wie man im Berufsleben auf Englisch kommuniziert – von Meetings über Präsentationen bis hin zu Smalltalk. Besonders spannend war unser Start-up Projekt: In kleinen Teams haben wir eigene Geschäftsideen entwickelt und diese am Ende auf Englisch präsentiert. Das war manchmal eine echte Herausforderung, aber auch ein super Training. Der Kurs bestand aus 14 Teilnehmer – alle aus Deutschland. Die Atmosphäre war sehr angenehm und unterstützend. Jeden Tag wurden vom College freiwillige Aktivitäten angeboten, bei denen man Land und Leute besser kennenlernen konnte. Am Ende des Kurses haben wir ein Zertifikat erhalten, das unser Sprachlevel nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (CEFR) bestätigt.

Firmenbesuche: Jameson & Buffalo Farm

Ein Highlight waren die Company Visits. In der Jameson Whiskey Distillery haben wir erfahren, wie Whiskey in Irland hergestellt wird – und natürlich auch probiert. Auf der Buffalo Farm in Macroom ging's etwas ländlicher zu. Dort haben wir gesehen, wie Büffel gehalten werden und wie aus der Milch Mozzarella gemacht wird.

Cork – Essen, Musik und gute Stimmung

Cork selbst ist eine richtig lebendige Stadt. Sie gilt als kulinarische Hauptstadt Irlands, und das merkt man sofort: überall kleine Cafés, gemütliche Pubs und der berühmte English Market mit Spezialitäten aus aller Welt. Was uns auch begeistert hat: Straßenmusik. Egal ob am Nachmittag oder abends – in der Innenstadt gibt's fast

immer Live-Musik, was der Stadt eine super Atmosphäre gibt.

Ausflüge: Cliffs of Moher, Kinsale & Cobh

Unser Trip zu den Cliffs of Moher war einfach unvergesslich. Die Klippen sind riesig und der Ausblick über den Atlantik ist atemberaubend – ein perfekter Kontrast zur Stadt und definitiv einer der schönsten Orte, die wir in Irland gesehen haben. Zusätzlich haben wir auch die Hafennrundfahrt in Cork gemacht, bei der man die Stadt vom Wasser aus erleben konnte. Außerdem sind wir an den Wochenenden in die umliegenden Städte Kinsale und Cobh gefahren.

Henrika Pagel und Zoey Glawe (IK 24)

Mein Erasmus+-Aufenthalt in Österreich

Ich bin Franziska Jolowicz aus der MF 24.1 und durfte vom 07.-25.04.2025 mit der Unterstützung des Erasmus+ Programmes und der Ludwig- Erhard- Schule ein dreiwöchiges Praktikum in dem Universitätsklinikum St. Pölten in Österreich absolvieren.

Bereits in den ersten Tagen konnte ich viele spannende Einblicke in das österreichische Gesundheitssystem gewinnen. Besonders interessant fand ich die Gips- Therapie, die es in dieser Form in Deutschland kaum noch gibt. Ein besonderes Highlight war auch die Beobachtung eines Patiententransportes mit dem Helikopter. Außerdem konnte ich viel zur Erstversorgung sowie die Behandlung eines Schockraum Patienten erlernen und durchführen.

Nach der Arbeit nutze ich die Zeit, um St. Pölten zu erkunden.



An den Wochenenden konnte ich Wien mit seinen Sehenswürdigkeiten erkunden, wie der Domkirche, das Schloss Schönbrunn, sowie dem Naschmarkt was mir sehr gefallen hat.

Franziska Jolowicz

Mein Erasmus+-Aufenthalt in Dublin

Ende Februar durfte ich eine ganz besondere Erfahrung machen: Ich war für eine Woche in Dublin und habe dort im Rahmen des Erasmus+-Programms an einem Advanced English Language Kurs teilgenommen. Der Kurs fand an der Erasmus Teachers Academy statt und bot mir nicht nur die Möglichkeit, meine Englischkenntnisse zu vertiefen, sondern auch viele neue Ideen für meinen Unterricht mitzunehmen.

Besonders spannend war für mich der Austausch mit Lehrkräften aus verschiedenen europäischen Ländern. Wir haben uns nicht nur im Kurs über unsere Erfahrungen und Unterrichtsmethoden ausgetauscht, sondern auch viel voneinander gelernt – und natürlich blieb auch Zeit, gemeinsam Dublin und die irische Kultur kennenzulernen. Die Offenheit und Freundlichkeit der Iren haben mich dabei sehr beeindruckt.

Für mich war diese Reise eine großartige Mischung aus Lernen, Begegnung und Kultur. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Chance nutzen durfte, und kann allen – sowohl Lehrkräften als auch Schülerinnen und Schülern – nur ans Herz legen, die Möglichkeiten, die Erasmus+ bietet, wahrzunehmen. Solche Erfahrungen erweitern nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch den eigenen Horizont – und machen Lust auf mehr Europa!

Sarah Orth

Besondere Schulische Aktivitäten

Zertifizierungsfeier „Humanitäre Schule“ – LES erneut ausgezeichnet

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Gesundheit sowie des beruflichen Gymnasiums der LES haben gemeinsam mit Frau Hammann und Frau Arndt an der feierlichen Zertifizierungsveranstaltung zur *Humanitären Schule* in Hannover teilgenommen. Im Vorfeld hatten die Teilnehmenden an einem anspruchsvollen Planspiel des Jugendrotkreuzes teilgenommen, bei dem sie in die Rollen von Pressevertreter:innen, Delegierten des Roten Kreuzes sowie Vertreter:innen verschiedener Länder schlüpften. Ziel war es, durch geschickte Verhandlungen und diplomatisches Geschick einen Krieg zu beenden. Schnell wurde deutlich, dass es nicht einfach ist, unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen – eine wichtige Erfahrung, die das Verständnis für internationale Zusammenarbeit und humanitäre Prinzipien stärkt. Darüber hinaus organisierten die Schülerinnen und Schüler eine Gesundheitsmesse an unserer Schule, bei der sie wichtige Themen wie gesunden Konsum und psychische Gesundheit in den Mittelpunkt stellten. Durch dieses Engagement wurde die Ludwig-Erhard-Schule erneut als *Humanitäre Schule* ausgezeichnet – ein großartiger Erfolg für alle Beteiligten!



Die feierliche Zertifizierungsveranstaltung war geprägt von Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, inspirierenden Reden und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Ein rundum gelungener Tag, der das soziale Engagement unserer Schülerschaft würdigte!

Celina Hammann & Viktoria Arndt

Englisches Theater begeistert Schüler mit starken Geschichten und persönlichem Austausch

Am 15. November verwandelte sich unsere Schule wieder in eine Bühne für englischsprachige Theaterkunst: Das renommierte White Horse Theater war zu Gast und präsentierte den Schülerinnen und Schülern zwei beeindruckende Stücke. Die Aufführungen fanden großen Anklang und sorgten für Begeisterung, sowohl durch ihre professionelle Inszenierung als auch durch den persönlichen Austausch mit den Schauspielern.

„Promised Land“: Flucht, Hoffnung und der Kampf um Akzeptanz

Die 11. Klassen des beruflichen Gymnasiums, eine 11. Klasse der Fachoberschule und die 12. Klassen der Fachoberschule sahen das Stück „Promised Land“. Es erzählt die Geschichte von Alina, die mit ihrer Mutter vor dem Krieg in der Ukraine flieht. Nach ihrer Anerkennung als Asylsuchende in England sehen sich die beiden mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Rassismus und Gewalt in einem heruntergekommenen Wohngebiet. Die realitätsnahe Inszenierung regte die Schüler dazu an, über Flucht, Integration und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten nachzudenken.

„Dr. Jekyll and Mr. Hyde“: Zeitlose Erzählung in modernem Gewand

Die 12. und 13. Klassen des beruflichen Gymnasiums erlebten eine futuristische Interpretation von Robert Louis Stevensons Klassiker „Dr. Jekyll and Mr. Hyde“. Die Geschichte des Wissenschaftlers Dr. Jekyll, der mit einem Serum seine dunkle Seite, Mr. Hyde, entfesselt, wurde mit innovativen Kulissen und fesselnder Schauspielkunst neu interpretiert. Die Inszenierung zeigte eindrücklich die zeitlosen Fragen nach den moralischen

Grenzen der Wissenschaft und den dunklen Seiten der menschlichen Natur.

Begeisterung und persönlicher Kontakt

Neben den bewegenden Themen überzeugten die Stücke auch durch ihre verständliche Sprache und spannende Umsetzung. Besonders beeindruckend war der persönliche Kontakt zu den Schauspielern: Nach den Aufführungen nahmen sie sich viel Zeit für die Schüler, beantworteten alle Fragen und standen für gemeinsame Fotos bereit. Dieser direkte Austausch machte das Erlebnis noch intensiver und unvergesslich.



Ein kulturelles Highlight des Schuljahres

Die Schüler waren begeistert von der Professionalität des White Horse Theaters und der Möglichkeit, Theater auf Englisch hautnah zu erleben. Die Aufführungen boten nicht nur eine Gelegenheit, die Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern auch neue Perspektiven auf aktuelle und zeitlose Themen zu gewinnen.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und das White Horse Theater für diesen besonderen Tag. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Gastspiel!

Sarah Orth

Demokratie-Tag an der LES

Demokratie für alle erlebbar machen, dass war das Ziel des Demokratietages an der LES, der am 18.06.2025 stattfand.

Die teilnehmenden Klassen und die beteiligten Lehrkräfte hatten sich unterschiedliche Projekte ausgesucht: Für die einen ging es in den Landtag nach Hannover, eine andere Gruppe beschäftigte sich mit Ablauf eines Gerichtsprozesses am Amtsgericht und wieder andere erforschten die Vergangenheit Salzgitters und der DDR. Es war ein sehr spannender und intensiver Tag, der sicherlich noch nachwirken wird.



Marie Borbeck

Erfahrungsbericht zum Demokratietag: Besuch des Jugendoffiziers der Bundeswehr

Am 18.06.2025 bekamen die Klassen BGR 24 und BBR 24 besonderen Besuch: Ein Jugendoffizier der Bundeswehr war zu Gast, um mit uns über Demokratie, Sicherheitspolitik und seine persönlichen Erfahrungen aus Auslandseinsätzen zu sprechen. Begleitet wurden wir während der Veranstaltung von unseren Lehrkräften Frau Hammann, Frau Arndt und Frau Wicke-Hagedorn, die den Austausch unterstützend begleiteten. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass es kein gewöhnlicher Vortrag werden würde. Der Jugendoffizier berichtete eindrücklich und offen von seinen Einsätzen bei der Marine, insbesondere im Rahmen der Seenotrettung im Mittelmeer. Dabei schilderte er, wie er Menschenleben retten musste, gleichzeitig aber auch miterlebte, wie schwer es ist, gegen professionelle Schleusernetzwerke vorzugehen. Seine Erzählungen waren schockierend und bewegend. Man merkte, wie nah ihm viele dieser Situationen auch heute noch gehen. Ein Schwerpunkt seines Besuchs war das Thema Demokratie. Er sprach darüber, was Demokratie bedeutet, warum sie nicht selbstverständlich ist und wie sie mit der aktuellen sicherheitspolitischen Lage verknüpft ist. Besonders spannend war die Diskussion über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der Jugendoffizier erklärte, welche Rolle

Deutschland dabei spielt, welche politischen und militärischen Überlegungen getroffen werden müssen und wie schwierig internationale Zusammenarbeit in solchen Krisen sein kann. Dabei betonte er auch, dass Deutschland auf Allianzen angewiesen ist und dass sicherheitspolitische Herausforderungen nur gemeinsam mit anderen Ländern bewältigt werden können – im Alleingang sei das nicht möglich. Die Veranstaltung war keine einfache, denn es ging um ernste und teilweise sehr persönliche Themen. Doch genau das machte sie so wichtig und eindrucksvoll. Wir haben nicht nur viele neue Informationen erhalten, sondern vor allem gespürt, wie nah politische Entscheidungen und persönliche Erfahrungen beieinanderliegen können. Der Demokratietag hat uns gezeigt, wie wertvoll unsere Demokratie ist und dass sie nicht selbstverständlich ist, sondern geschützt und aktiv mitgestaltet werden muss.

Celina Hammann

Besuch des Landtags in Hannover

Am 18.06. besuchten die 29 Schülerinnen und Schüler der BGW 24.3, KE 23.2 und KE 24.1 zusammen mit Herrn Richters, Herrn Neubauer und Herrn Okon den Landtag in Hannover.

Nach einer gemeinsamen Zugfahrt und einem kurzen Fußweg zum Landtag wurde den Schülerinnen und Schülern zu Beginn ein 20-minütiges Video gezeigt, das ihnen einen groben Überblick darüber geben sollte, wie der gesetzgeberische Prozess im Landtag abläuft.

Direkt im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler durch den Landtag geführt. Dabei durften sie den Plenarsaal sowie die Fraktionsräume der CDU und SPD besichtigen. Ebenfalls zu sehen war die Bibliothek des Landtags, die die Schülerinnen und Schüler selbstständig erkunden durften.



Ein besonderes Highlight des Besuchs war die Möglichkeit, den Abgeordneten Stephan Christ von den Grünen und Stefan Klein von der SPD Fragen zu stellen und in eine offene Debatte zu treten.



An den Fragen der Schülerinnen und Schüler zeigte sich, welche Themen sie heutzutage besonders beschäftigen: der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und eine mögliche Modernisierung des Schulsystems, Tierwohl und Nachhaltigkeit, die Schaffung von bezahlbarem sowie attraktivem Wohnraum und insbesondere die Arbeitszeit im Einzelhandel sowie mögliche Regularien dazu wurden thematisiert.

Mit dem Ende der Diskussion endete auch der Besuch des Landtags, und die Gruppe fuhr gemeinsam zurück nach Braunschweig.

Nach diesem gemeinsamen Tagesausflug lässt sich sagen, dass der Besuch des Landtags das Ziel hatte, den Schülerinnen und Schülern Politik näherzubringen und ihre individuelle politische Meinungsbildung zu fördern.

June Grünholz

Sommer, Sonne, Schulfest – ein gelungener Abschluss an unserer LES

Am Dienstag, den 01. Juli 2025, verwandelte sich unsere Ludwig-Erhard-Schule in einen großen Spiel- und Sportplatz: Schulfest! Passend zum vorletzten Schultag vor den Sommerferien waren diesmal nicht Matheformeln oder Rechnungswesen gefragt, sondern Teamgeist, Spaß und gute Laune.

Los ging es mit einer Begrüßung durch unseren Schulleiter Herrn Wutke, bevor sich alle 22 anwesenden Klassen ins bunte Treiben stürzten. Auf dem Schulhof warteten neun abwechslungsreiche Stationen. Jede Klasse hatte ihren festen Zeitplan und konnte so überall ihr Können beweisen.

Ob Bobby Car-Rennen, Salzbrezel-Schnappen, Leiter-golf oder Getränke-kistenwettrennen – die Stimmung war super, auch wenn die Sonne mit über 30 Grad alles andere als zimperlich war. Gut, dass unser Catering-Team für reichlich kühle Getränke, Pommes, frische Salate und Bratwurst gesorgt hatte. So ließ sich der heiße Sommertag bei abwechslungsreicher Musik bestens aushalten.

Ein besonderer Anziehungspunkt war außerdem die Tombola, bei der es großartige Preise zu gewinnen gab. Richtig spannend wurde es am Ende bei der Siegerehrung: Die Klasse BGW 23.2 setzte sich mit 340 Punkten durch und holte den Siegerpokal. Als Belohnung gab es zusätzlich für alle ein leckeres Eis aus unserer **LES**teria. Knapp dahinter landeten die Klassen KE 24.2 und LL 23, die sich mit 320 Punkten gemeinsam den zweiten Platz teilten.



Ein großes Dankeschön geht an alle, die das Schulfest vorbereitet und unterstützt haben. Dank ihres Einsatzes konnten wir gemeinsam einen fröhlichen, sportlichen und unvergesslichen Schultag erleben – der perfekte Start in die Sommerferien!

Timm Ahfeldt

TOEFL & TOEIC – Sprachtests an unserer Schule

Im letzten Schuljahr haben über 60 Schülerinnen und Schüler erfolgreich den TOEFL-Test absolviert, zusätzlich haben drei Schüler den TOEIC-Test abgelegt. Damit konnten sie sich einen international anerkannten Nachweis ihrer Englischkenntnisse sichern – ein starkes Plus für Bewerbungen und den weiteren Bildungsweg. Besonders angenehm: Die Schülerinnen und Schüler müssen sich nicht in ihrer Freizeit vorbereiten, da die Vorbereitung vollständig während der regulären Unterrichtszeit erfolgt.



Auch in diesem Schuljahr planen wir wieder die Durchführung der Tests, voraussichtlich im November. Dank besonderer Fördermöglichkeiten können wir sie unseren Schülerinnen und Schülern zu einem Bruchteil des regulären Preises anbieten (im letzten Jahr lag der Eigenanteil nur bei etwa einem Viertel der eigentlichen Kosten).

Warum lohnt sich die Teilnahme?

- Der TOEFL (Test of English as a Foreign Language) ist der weltweit führende Test für akademisches Englisch. Er wird von mehr als 11.000 Hochschulen in über 160 Ländern als Zulassungsvoraussetzung anerkannt und eröffnet damit Chancen auf ein Studium im In- und Ausland. Außerdem kann er Bewerbungsunterlagen für Unternehmen beigefügt werden.
- Der TOEIC (Test of English for International Communication) richtet sich vor allem an Berufsschülerinnen und -schüler. Er prüft praxisnahe, berufsbezogenes Englisch und ist international in vielen Unternehmen und Institutionen als Qualifikationsnachweis anerkannt.

Die Teilnahme an diesen Tests bietet also eine wertvolle Investition in die eigene Zukunft: Wer einen dieser Nachweise besitzt, hebt sich bei Bewerbungen positiv ab und kann seine Sprachkenntnisse schwarz auf weiß belegen. Die Englischlehrerinnen werden zeitnah alle Interessenten informieren.

Sarah Orth

Aktivitäten der Umweltgruppe

Im Rahmen der **Altpapiersammlung** an der **LES** wurden im Schuljahr 2024/25 insgesamt 42 Papiertonnen zu je 120 Litern vollständig gefüllt. Somit wurden 5.040 Liter Altpapier dem Recycling zugeführt.

Die **Vogelfütterung** wurde seit dem Schuljahr 2024/25 erstmals nicht nur im Winter sondern ganzjährig durchgeführt. Besonderer Dank gilt Vivienne Fenske, Jonas Papendorf und Sophie Slotta (alle aus der Klasse KE 23.1), die dieses Projekt regelmäßig unterstützt haben, sowie denjenigen Schülerinnen und Schülern, die bei

der Fütterung der Vögel gelegentlich mitgeholfen haben.

Olaf Neubauer

Pflanzung von kostenlosen Apfelbäumen und Schmetterlingsfliedern auf dem Gelände von Kirchengemeinden durch Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erhard Schule Salzgitter hat begonnen – eine umfangreiche Ausweitung des Projekts ist beabsichtigt

Seit einigen Jahren führen die Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erhard-Schule (LES) Salzgitter zahlreiche Umweltschutzprojekte im Unterricht durch, so dass diese Schule regelmäßig als Umweltschule ausgezeichnet wird. Der dabei erzielte Gewinn wird stets für soziale und gemeinnützige Zwecke gespendet, z. B. an das AWO Frauenhaus in Salzgitter.

Um in naher Zukunft noch mehr soziale Projekte sowie den Umwelt- und Naturschutz in Salzgitter stärker zu fördern, wurden die zuständigen Ansprechpartner verschiedener christlicher Kirchengemeinden in Salzgitter-Lebenstedt gebeten, zu prüfen, ob eine Pflanzung von Apfelbäumen und Schmetterlingsfliedern auf dem Gelände der jeweiligen Kirchengemeinde möglich wäre. Die Beschaffung und vollständige Finanzierung der Apfelbäume und der Schmetterlingsflieder wurde und wird auch in Zukunft durch Sponsoren übernommen, die bisher von Vertretern mehreren Kirchengemeinden in Salzgitter-Lebenstedt im Rahmen des o. g. Projekts angeforderten Pflanzen wurden von Herrn Olaf Neubauer, Lehrer an der LES Salzgitter, finanziert. Am Freitag, 27.06.2025, erfolgte die Pflanzung von fünf Apfelbäumen und drei Schmetterlingsfliedern auf dem Gelände der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Salzgitter-Lebenstedt, Wilhelm-Kunze-Ring 59, 38226 Salzgitter, durch zwölf der Schülerinnen und Schüler der Klasse BEH 24.2 der Ludwig-Erhard-Schule Salzgitter sowie durch die zuständigen Lehrkräfte Frau Daniela Schmidt und Herrn Olaf Neubauer im Beisein von Herrn Jens Segner, dem Leiter der o. g. Kirchengemeinde.



Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 erfolgen in den Kirchengemeinden St. Lukas und St. Markus in Salzgitter-

Lebenstedt bzw. St. Cosmas & Damian in Salzgitter-Engelnstedt im Rahmen dieses Schulprojekts weitere Pflanzungen, die dabei entstehenden Beschaffungskosten werden ebenfalls vollständig von Herrn Olaf Neubauer übernommen. Die Bewässerung und Pflege der o. g. Pflanzen soll von den Mitgliedern der jeweiligen Kirchengemeinden - z. B. Küster, Jugendgruppen, Seniorenkreise usw. - übernommen werden, dies gilt auch für alle zukünftigen Institutionen, die von der LES Salzgitter kostenlos mit zusätzlichen Pflanzen ausgestattet werden.

Besonderer Dank gilt der Baumschule Stielau aus Braunschweig-Rüningen, die zur Realisierung des o. g. Projekts einen großzügigen Rabatt bei der Beschaffung der Apfelbäume und Schmetterlingsflieder gewährte.

Für das Schuljahr 2025/26 ist eine umfangreiche Ausweitung dieses Umweltschutzprojekts der LES Salzgitter geplant:

- Beschaffung von zahlreichen mehrjährigen, zu verschiedenen Jahreszeiten blühenden Pflanzen, um Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und Marienkäfern eine zusätzliche Nahrungsquelle zu bieten,
- Kontaktaufnahme zu den Ansprechpartnern von Kindergärten, Altenheimen und Sportvereinen, um auch dort dieses Umweltschutzprojekt durchzuführen,
- regionale Ausweitung dieses Projekts auf weitere Stadtteile von Salzgitter und später auch auf andere Städte,
- Suche nach zusätzlichen externen Sponsoren zur bestmöglichen Finanzierung dieses umfangreichen Projekts.

Olaf Neubauer

Mitteilungen der SV

DKMS-Registrierungsaktion an der LES am 8. Mai 2025

Am 8. Mai 2025 fand an der LES eine Registrierungsaktion der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) statt, welche von der SV organisiert wurde. Ziel der Aktion war es, potenzielle Stammzellspenderinnen und -spender zu gewinnen und so einen Beitrag im Kampf gegen Blutkrebs zu leisten.

Die Teilnahmebereitschaft unter den Schülerinnen und Schülern war sehr gut: Insgesamt ließen sich 84 Jugendliche registrieren. Sie zeigten damit nicht nur Solidarität mit erkrankten Menschen, sondern auch ein starkes Verantwortungsbewusstsein gegenüber gesellschaftlichen Herausforderungen.

Die LES bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Solche Initiativen zeigen, wie wichtig Aufklärung und gemeinschaftliches Handeln sind – und dass jede einzelne Registrierung Leben retten kann.

Ein besonderer Dank geht an Mohammad Kreey, einen Schüler der LES (MF 24.2). Er hat vor ein paar Monaten Stammzellen an ein Kleinkind in den USA gespendet

und konnte so aus erster Hand berichten und die Vorträge der DKMS unterstützen.

Jannes Heizmann

Lebensretter an der LES – Ein Interview mit dem Knochenmarkspender Mohammad Kreey

Im April 2025 wurde Mohammad Kreey, den seine Klassenkamarad:innen und Lehrkräfte „Mo“ nennen, zum Lebensretter.



Der fast 21 Jahre alte Berufsschüler der LES absolviert derzeit eine Ausbildung im zweiten Ausbildungsjahr als Medizinischer Fachangestellter im St. Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter Bad und berichtet über seine Erfahrungen als Knochenmarkspender.

Wie kamst du überhaupt dazu, dich als potenzieller Knochenmarkspender registrieren zu lassen?

Mo: Ich habe mich hier vor ein paar Jahren auf der Ludwig-Erhard-Schule als Knochenmarkspender registriert. Es gab an der Schule eine Veranstaltung der DKMS an der wir Schüler:innen teilgenommen haben und umfassend aufgeklärt wurden. Das hat mich direkt interessiert und mich bestärkt, mich dafür anzumelden.

Wie hast du erfahren, dass du als Spender infrage kommst?

Mo: Das war an einem Arbeitstag in der kleinen Mittagspause. Ich habe eine E-Mail bekommen, in der ich aufgefordert wurde, mich so schnell wie möglich zurückzumelden. Was ich sofort getan habe. Die Dame am Telefon sagte dann zu mir, dass das Gespräch etwas länger dauern wird und ich mich wieder melden soll, sobald ich von der Arbeit zurück zu Hause bin. Als ich sie dann wieder angerufen habe hat sie mir gesagt, dass ich als potenzieller Spender infrage komme. Sie hat mich außerdem gefragt, ob ich noch bereit dazu bin, Knochenmark zu spenden und ich habe sofort „Ja“ gesagt, denn man kann zu jedem Zeitpunkt selbst entscheiden, ob man wirklich spenden möchte oder nicht.

Was ging dir durch den Kopf, als du erfahren hast, dass du jemandem das Leben retten könntest?

Mo: Also ich hatte schon als Kind den Wunsch Arzt zu werden. Anderen Menschen das Leben zu retten. Leider hat mich mein eigenes Leben auf einen anderen Weg geführt und ich bin jetzt dabei ein Medizinischer Fachangestellter zu werden, was auch etwas Gutes ist. Als ich dann erfahren habe, dass ich als Spender infrage komme, habe ich mich riesig gefreut und gar nicht gezögert.

Gab es Ängste oder Bedenken, bevor du zugestimmt hast?

Mo: Also so richtig Angst hatte ich keine. Nur so kurz vor der OP war ich schon sehr aufgeregt. Ich habe dann aber nachgedacht und mir gesagt, der Mensch, der mein Knochenmark erhält, erhält auch eine zweite Chance auf sein Leben und hat eine Zukunft vor sich. Deshalb habe ich mir gesagt, „du bist stark, du kannst das machen!“.

Wie lief die medizinische Vorbereitung vor der Spende ab?

Mo: Ich habe mehrere Pakete nach Hause geschickt bekommen in denen so Blutröhrchen enthalten waren. Ich musste mir dann Blut abnehmen lassen. Ein Paket mit meinem Blut musste dann an die DSD (Deutsche Stammzellspenderdatei) direkt in Deutschland gesendet werden und das andere Paket wurde von zu Hause abgeholt und ist in die USA geflogen.

Ca. drei Wochen vor der Entnahme wurden im MHH (Medizinische Hochschule Hannover) dann für die Voraufnahmen durchgeführt. Dabei wurden meine Lungenfunktion und mein Herz untersucht, Ultraschall und EKGs gemacht und noch einmal Blut abgenommen. Denn es musste noch einmal festgestellt werden, ob ich wirklich als „genetischer Zwilling“ infrage komme. Da das alles gepasst hat, wurde dann der Termin für die OP am 26. März 2025 festgelegt.

Welche Spendenmethode wurde bei dir angewendet (periphere Stammzellentnahme oder Knochenmarkentnahme)?

Mo: Ich habe mich für die Knochenmarkentnahme (die Ärzte haben auch diese Methode präferiert) entschieden. So konnten bei mir 400 Milliliter aus dem Becken entnommen werden.

War der Eingriff schmerhaft oder belastend für dich?

Mo: Nein. Ich hatte ja eine Vollnarkose (lacht). Die leichten Schmerzen nach der OP waren auszuhalten für mich. Die Ärzte und Ärztinnen und das gesamte Krankenhauspersonal haben sich noch drei Tage nach der Entnahme im Krankenhaus gut um mich gekümmert. Alle waren sehr glücklich, dass der Eingriff gut verlaufen ist und so einem kleinen Mädchen aus den USA geholfen werden konnte.

Wie lange hat es gedauert, bis du dich körperlich wieder vollständig erholt hast?

Mo: Ich musste mich so ca. zwei Wochen nach der OP noch ein bisschen ausruhen, dann ging es mir wieder richtig gut. Ich hatte leider einige Tage noch starke Rückenschmerzen und deshalb hatte mein Hausarzt für eine Woche Bettruhe verordnet.

Was hat die Spende emotional mit dir gemacht?

Mo: Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich mit meiner Spende einem kleinen Mädchen (sechs Monate alt) das Leben retten konnte. Das war mir sehr wichtig und das freut mich natürlich sehr. Deshalb sehe ich die Knochenmarkspende jetzt noch viel positiver und würde es immer wieder machen.

Hattest du nach der Spende Kontakt zu der empfangenden Person? Wenn ja, wie war das für dich?

Mo: Also Kontakt hatte ich noch nicht. Ich habe aber an die Eltern und das Mädchen einen Brief geschrieben und der ist mit meiner Spende zusammen in die USA geflogen.

Was würdest du anderen sagen, die überlegen, sich als Spender:in registrieren zu lassen?

Mo: Meldet euch auf jeden Fall an. Anmelden schadet nicht und tut nicht weh. Und so könnt auch ihr vielleicht jemandem das Leben retten.

Maria Zain-Zarrieß

Werbung in eigener Sache

LES-Imagefilm

Über ein gesamtes Schuljahr haben unsere Kollegen Christian Hotop und Daniela Schmidt die Aktivitäten, Events und das „normale“ Schulleben an der LES aufgezeichnet und einen tollen Imagefilm über unsere Schule erstellt.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie sich unser Imagevideo sofort über folgen Link an:

<https://www.youtube.com/watch?v=uHzCHSWSDLQ>

Oder Scannen Sie ganz einfach den folgenden QR-Code mit ihrer Smartphone-Kamera:



LES on Instagram

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Instagram!



LES on Tik Tok

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Tik Tok!



LES on YouTube

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf YouTube!



LUDWIG-EHRARD-SCHULE

- Berufsbildende Schulen Salzgitter -
Johann-Sebastian-Bach-Straße 13/17
38226 Salzgitter

Telefon:
Telefax:
Internet:
Vertretungsplan:
E-Mail:

V.i.S.d.P.: Michael Wutke, OStD

05341 839-7100
05341 839-7108
www.les-salzgitter.de
mail.les-sz.de
verwaltung@les-sz.de